

Wegen Stau zu spät gekommen

Beitrag von „lehrerin2“ vom 22. September 2015 18:42

Hallo!

Habe 20km bis zur Schule. Die Strecke ist bekannt für ihre Staus. Daher fahre ich um 6.40 los, um im Falle eines Staus einen Zeitpuffer zu haben. Wenn es gut läuft, bin ich um 7.15 da und der Unterricht beginnt um 7.45.

Jetzt war heute die Autobahn so dicht, dass nichts mehr ging und das aufgrund einer neuen Fahrbahnverengung. Ich kam sage und schreibe 2 Stunden zu spät.

Der Schulleiter nahm mich auf die Seite und sagte mir, dass ich die entfallenen 2 Stunden mit den betroffenen Schülern am Freitag nach Unterrichtsschluss nachholen muss.

Geht das?

Danke vorab!

Beitrag von „Siobhan“ vom 22. September 2015 18:48

Arbeitsrechtlich gesehen hat dein Chef Recht. Ganz streng genommen bekommt man für die Verspätung kein Geld oder muss die Zeit nachholen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 22. September 2015 18:54

Also bei uns würde das kulant geregelt, sofern es nicht häufiger vorkommt. 2 Stunden ist halt höhere Gewalt

Die Frage ist aber: Was sagen denn die Schüler dazu, dass sie am Freitag länger bleiben müssen, obwohl sie ja gar nichts dazu können? Oder deren Eltern? Das stelle ich mir nicht so einfach vor.

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 22. September 2015 18:54

Ob sich der Chef damit einen Gefallen tut, die verlorene Zeit nach Unterrichtsschluss nachholen zu lassen... ich weiß nicht...

Wenn schon nachholen, dann wenn mal "geschickt was anderes ausfällt"

Beitrag von „Friesin“ vom 22. September 2015 19:17

Im Recht ist er vermutlich schon,
aber wenn ich SL wäre, würde ich doch versuchen, eine andere Regelung zu finden.

Beitrag von „indidi“ vom 22. September 2015 20:21

[Zitat von lehrerin2](#)

Der Schulleiter nahm mich auf die Seite und sagte mir, dass ich die entfallenen 2 Stunden mit den betroffenen Schülern am Freitag nach Unterrichtsschluss nachholen muss

Dass du deine Stunden (irgendwann) nacharbeiten musst klingt ja noch logisch (wobei es sicher kulantere Schulleiter gibt), aber warum müssen die Schüler 2 Stunden länger bleiben?
Kamen denn die Schüler auch alle 2 Stunden zu spät?

Beitrag von „lehrerin2“ vom 22. September 2015 20:33

nö, die Schüler waren ja pünktlich.

Gegen das Nachholen spricht absolut nichts, aber der Zeitpunkt ist echt daneben und die Schüler sehen es verständlicher auch nicht ein.

Beitrag von „Mikael“ vom 22. September 2015 20:54

Als Schüler käme ich mir in so einer Situation verar... vor.

Und als Lehrer wüsste ich auch die zukünftige Antwort: Dienst nach Vorschrift.

Gruß !

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 22. September 2015 21:19

Für die Schüler ist es doch nur von Vorteil, wenn ausgefallener Unterricht nachgeholt wird?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 22. September 2015 22:41

Und du würdest als Schüler gerne in der 7. + 8. Stunde Unterricht nachholen, obwohl dein WE eigentlich nach der 6. beginnt?

Oder deine Schüler? An welcher Schule unterrichtest du?

Auch als Mutter fände ich das nicht gerade prickelnd. Man könnte ja auch wegfahren wollen mit der Familie, Termine haben etc. Mein Sohn würde dann z.B. seinen Trompetenunterricht verpassen. Da wäre ich ganz bestimmt nicht amused und würde mich dagegen wehren.

Beitrag von „kecks“ vom 23. September 2015 06:04

unsere eltern würden das nicht akzeptieren, fertig. und zu recht nicht.

was deinen chef angeht: ja, gut. so kann man engagement der mitarbeiter auch ganz einfach zunichte machen. auch wenn er vermutlich im recht ist - was ist denn mit dem los? kann man das nicht einfach mit deinem zeitkonto verrechnen/dich mal was extra vertreten lassen, oder sich schlicht kulant zeigen?!

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 23. September 2015 06:21

Mikael,

bei manchen Kollegen wäre man froh, wenn sie "Dienst nach Vorschrift" machen würden 😊
Einen schönen Arbeitstag!

Beitrag von „marie74“ vom 23. September 2015 17:23

In Sachsen-Anhalt würde man dafür 2 "Minusstunden" bekommen. Arbeitsrechtliche Konsequenzen hätte das wohl bei einem einmaligen Vorkommen nicht. Diese "Minusstunden" muss man dann im Laufe des Schuljahres durch Vertretung wieder ausgleichen. Nachholen mit Schülern würde nicht stattfinden.

Beitrag von „neleabels“ vom 23. September 2015 18:51

Zitat von Plattenspieler

Für die Schüler ist es doch nur von Vorteil, wenn ausgefallener Unterricht nachgeholt wird?

Komm. Das ist jetzt albern.

Beitrag von „Friesin“ vom 23. September 2015 20:50

Was haben die Schüler eigentlich in den zwei ausgefallenen Stunden gemacht?

Beitrag von „neleabels“ vom 23. September 2015 21:07

Zitat von Friesin

Was haben die Schüler eigentlich in den zwei ausgefallenen Stunden gemacht?

Wenn die Schule tatsächlich gut organisiert ist, dann haben Vertretungsunterricht gehabt und sinnvolle Dinge gelernt.

Beitrag von „lehrerin2“ vom 23. September 2015 22:32

Es hieß für die Vertretung: "Bespaßt sie mal kurz."

Beitrag von „Panama“ vom 27. September 2015 09:11

Also dein SL ist zwar im "Recht" - tut sich damit aber keinen Gefallen..... spricht ihn doch exakt darauf an! So nach dem Motto: "Es ist ja Ihr gutes Recht, aber wäre es nicht geschickter, die Stunden auf zwei andere Tage zu verteilen und vorab die Eltern darüber zu informieren....? Ist ja nicht so, dass ich die Stunden nicht nachholen WILL, aber die Eltern müssen doch ebenso informiert werden...?"

Also so würd ich das machen.

Und für die Zukunft würde ich in solchen Notfällen direkt anrufen und sagen, dass ich mich heute leider krank melden muss.

Wie gesagt: Er tut sich damit keinen Gefallen. Hauptsache des bisschen "Macht" ausnutzen. Lächerlich

Beitrag von „Frechdachs“ vom 24. Oktober 2015 20:36

Bei uns wird so etwas zum Glück kulant geregelt. Aber man muss anrufen und die Verspätung rechtzeitig mitteilen.

Beitrag von „Finchen“ vom 24. Oktober 2015 21:43

Ich bin wegen Staus auf der Autobahn auch einmal eine Stunde zu spät gekommen. Es wurde eine Vertretung rein geschickt und gut. Nacharbeiten mussten die SuS (damals 7. Klasse) natürlich nicht. Die Eltern hätten sich bedankt... Ich habe die Stunde dann irgendwann mal nachgearbeitet und gut war. Da hat zum Glück niemand weiter ein Wort drüber verloren.